

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 137.

Mittwoch den 18. Juni 1890.

(2552) 3—1

Nr. 1652 Präj.

Concurs-Kundmachung.

Behufs Befehung der mit Allerhöchster Entschliessung vom 30. Mai 1888 neuystemisierten I. f. Bezirks-Ärztstellen mit den Bezügen der XI. Rangklasse in provisorischer Eigenschaft für den politischen Bezirk Voitsch mit dem Amtssitze ebendort wird infolge Erlasses des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 4. Juni 1888, S. 10.031, hiermit der Concurs ausgeschrieben.

Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre mit dem Geburtschein, den Studienzeugnissen, dem ärztlichen Diplom, ferner mit dem Nachweise über die Kenntnis beider Landessprachen und den sonstigen Zeugnissen über ihre bisherige Verwendung belegten Gesuche bis zum 10. Juli 1890

beim k. k. Landespräsidium in Laibach einzubringen.

Laibach am 16. Juni 1890.

(2453) 3—2

Nr. 6865.

Kundmachung.

Zur Befehung der zwölf Widmungslöcher im Reinertrage von je 29 fl. 90 kr., welche infolge Bestimmung des Laibacher Frauenvereines aus den Interessen der durch patriotische Sammlungen eingeflossenen Gelder alljährlich am 18ten August, als dem glorreichen Geburtsfeste Seiner k. und k. Majestät, vertheilt werden, wird hiermit der Concurs ausgeschrieben.

Hierbei sind anpruchsberechtigt:

a) die im Feldzuge des Jahres 1866 und die anlässlich der Occupation Bosniens und der Herzegovina im Jahre 1878 verwundet und invalid gewordenen Soldaten der vaterländischen Truppenkörper vom Feldwebel oder Oberjäger abwärts;

b) in Ermangelung oder bei nicht genügender Anzahl solcher Bewerber ganz oder theilweise arme Wittwen und Waisen von Soldaten der vaterländischen krainischen Truppen, welche den Feldzug 1866 oder die Occupation Bosniens und der Herzegovina im Jahre 1878 mitgemacht haben, endlich

c) in Ermangelung oder bei nicht genügender Anzahl von Bewerbern aus den beiden ersten Kategorien ganz oder theilweise dürftige ausgediente Soldaten der gedachten Truppenkörper.

ad a) Die Bewerbungsgesuche der im Feldzuge des Jahres 1866 oder anlässlich der Occupation Bosniens und der Herzegovina im Jahre 1878 verwundet und invalid gewordenen, zum Genusse dieser Stiftungen zunächst berufenen Soldaten haben zu enthalten:

1.) den Taufschein,
2.) den Beweis geleisteter österreichischer Kriegsdienste im Feldzuge des Jahres 1866 oder bei der Occupation Bosniens und der Herzegovina im Jahre 1878 durch Militärabschied, Patentinvaliden-Urkunde u. dgl.;

3.) den Beweis, dass der Bewerber in Kriegsdiensten im Feldzuge des Jahres 1866 oder anlässlich der Occupation Bosniens und der Herzegovina im Jahre 1878 verwundet und invalid geworden ist und die Beschreibung der Art der Invalidität;

4.) die Angabe, ob der Bewerber ledig, verheiratet, Witwer oder Versorger anderer Personen ist;

5.) das pfarramtliche, von der Gemeindevorsteherung bestätigte Dürftigkeitszeugnis, in welchem genau angegeben sein soll, ob der Bewerber ein liegendes oder bewegliches Vermögen, einen und welchen Ararialbezug, irgendwelchen Dienst oder sonst ein öffentliches oder Privatbeneficium hat.

ad b) Die nach diesen zunächst zum Genusse der Stiftungen berufenen Wittwen und Waisen von Soldaten der vaterländischen krainischen Truppen, die den Feldzug des Jahres 1866 oder die Occupation Bosniens und der Herzegovina im Jahre 1878 mitgemacht haben, haben

1.) außer dem Taufscheine des Ehegatten, beziehungsweise des Vaters, den Trauungsschein, beziehungsweise ihren eigenen Taufschein;

2.) den Beweis der vom Ehegatten, beziehungsweise Vater, geleisteten österreichischen Kriegsdienste im Feldzuge des Jahres 1866 oder bei der Occupation Bosniens und der Herzegovina im Jahre 1878 und falls derselbe vor dem Feinde gefallen oder verwundet worden und infolge dessen gestorben ist, auch darüber die thunlichste Nachweisung beizubringen;

3.) anzugeben die Anzahl der hinterlassenen unverföhrten Kinder;

4.) das pfarramtliche, im obigen Sinne ausgestellte und bestätigte Dürftigkeitszeugnis dem Gesuche beizufügen.

ad c) Die ferner zum Bezuge dieser Stiftungen berufenen ausgedienten Soldaten haben nebst dem Taufscheine und dem Beweise der in den vaterländischen Truppenkörpern geleisteten Militärdienste die sub 4 und 5 ad a vorgezeichneten Nachweisungen über die Familien- und Vermögensverhältnisse dem Gesuche beizufügen.

Bemerkt wird, dass sich bisher alljährlich Competenten der ersten und zweiten Kategorie, auf welche vor allem Bedacht zu nehmen ist, gemeldet haben.

Die diesfälligen Gesuche sind im Wege der politischen Bezirksbehörden, in deren Bereiche der Bewerber seinen Wohnsitz hat, längstens bis zum

10. Juli 1890

an die k. k. Landesregierung zu leiten.

Laibach am 9. Juni 1890.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(2403) 3—3

Nr. 4694.

Kundmachung.

Bei der Ignaz Freiherr von Gallenfeld'schen Fräuleinstiftung ist vom 1. Mai d. J. angefangen der erste Platz mit dem derzeitigen jährlichen Ertrage von 168 fl. 70 kr. in Erledigung gekommen.

Zum Genusse dieser Stiftung sind mittellose und gutgeleitete Fräulein des krainischen Adels und vor allem Anverwandte des Stifters berufen.

Die Gesuche um die Verleihung obigen Stiftplatzes sind mit dem Taufscheine, Armuts- und Sittenzeugnisse, dem legalen Nachweise des Adels, der Pandschaft und der allfälligen Verwandtschaft mit dem Stifter zu belegen und bei dem gefertigten Landesauschusse bis 15. Juli 1890

einzubringen.

Laibach am 2. Juni 1890.

Vom krainischen Landesauschusse.

(2539) 3—2

J. 4508.

Licitations-Kundmachung.

Der krainische Landesauschuss eröffnet hiermit eine allgemeine Offertverhandlung zur Erzielung von Anboten für den

Bau der Wagensberger Landestrasse nach dem landesbauamtlichen Projecte in der Strecke: Los A, Profil 0 bis 54, das ist vom Schlosse Wagensberg bis an die erste Straßenkreuzung unterhalb von Ramen in einer Länge von 1620 m mit dem befristeten Bauaufwande von 12.000 fl., welcher auf nachstehende Kategorien entfällt:

1.) Herstellung des Straßengrundes 7970 fl. — kr.
2.) Herstellung der Fahrbahn . . . 1233 » — »
3.) Herstellung der Objecte und
Steinläge 693 » 39 »
4.) Herstellung der Geländer . . 1722 » — »
5.) Für Regie und Conservierungs-
schotter 381 » 61 »

Dieser Bau wird gegen Vergütung nach Einheitspreisen für die bewirkten Leistungen bloß an einen Generalunternehmer hintangegeben und können alle auf die Bauausführung Bezug habenden Daten, namentlich Pläne, die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse und Kostenveranschläge, täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden beim landesbauamtlichen Bauamte in Laibach, Herrengasse Nr. 2 (Burggebäude), 2ten Stock, eingesehen werden.

Die gefertigten, mit einem 50 kr.-Stempel und Umschlagbogen mit der Aufschrift: «Offert für den Bau der Wagensberger Landestrasse, Los A, Profil 0 bis 54», versehenen und mit einem 5proc. Badium der oben angeführten Leistungssumme belegten Offerte, worin der Anbot, beziehungsweise Nachlaß oder Aufschlag in Procenten mit Ziffern und wörtlich deutlich geschrieben auszudrücken ist, sind bis zum

30. Juni l. J.

mittags 12 Uhr beim Einreichungsprotokolle des gefertigten Landesauschusses zu überreichen, wobei es gestattet ist, das Badium vorher bei der Landescasse gegen Legelohn zu deponieren und denselben dem Offerte beizufügen.

Die Offerte müssen nebst dem Datum die eigenhändige Unterschrift des Auf- und Zunamens und Angabe des Standes oder der Beschäftigung sowie des Wohnortes des Offerenten, die ausdrückliche Erklärung desselben enthalten, dass er sämtliche obenwähnte Documente der offerierten Leistungen kenne und sich den damit festgesetzten Bedingungen der Leistung rechtsverbindlich unterwerfe. Der Landesauschuss behält sich das Recht vor, unter den Bewerbern nach eigenem Ermessen ohne Rücksicht auf den Nachlaß zu wählen, auch nach Umständen neue Verhandlungen anzuschreiben.

Nur auf schriftliche, im vorgezeichneten Termine eingereichte Offerte wird Rücksicht genommen werden.

Rücksichtlich der Cautionsleistung werden die Offerenten speciell auf die allgemeinen Bedingungen aufmerksam gemacht.

Laibach am 14. Juni 1890.

Vom krainischen Landesauschusse.

(2521) 3—2

Nr. 7528.

Edictal-Vorladung.

Johann Eufale, Gutmacher in Unter-Voitsch (ad Art. 173 der Steuergemeinde Unter-Voitsch), unbekannter Aufenthaltsort, wird hiermit aufgefordert, die rückständige Erwerbssteuer sammt Umlage pro erstes Semester 1890 mit 2 fl. 92½ kr.

binnen vierzehn Tagen beim k. k. Steueramte Voitsch einzuzahlen, widrigenfalls dieses sein Gewerbe von Amtswegen gelöst wird.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Voitsch, am 12. Juni 1890.

(2487b) 2—2

Präj.-J. 4981.

Kundmachung.

Mathastelle beim Oberlandesgerichte in Graz, Gesuche

bis 28. Juni d. J.

beim Präsidium deselben einzubringen.

Graz den 11. Juni 1890.

(2325) 3—3

St. 9578.

Razpis.

Pri mestnem magistratu Ljubljanskem izprazneni ste

dve službi uradnega sluge

z letno plačo 350 gld., naturalno obleko ter s pravico do dveh v pokojnino uštetih petletnic po 30 gold.

Prosnje za ti službi vložiti je

do 30. junija t. l.

pri mestnem magistratu in jim priložiti dokazila o starosti, stanu, usposobljenosti, znanji jezikov, zdravju in o dosedanjem službovanji.

Mestni magistrat Ljubljanski dné 31lega maja 1890.

(2528) 3—1

St. 1400 ex 1890.

Poziv.

Pri mitnicah, katerih zakupna pogodba poteče koncem meseca decembra 1890. leta, to je pri mitnicah v Trojani, Litiji in Višnji Gori, se bode, ako v kratkem razpisana zakupna obravnava ne bode imela dovoljneg vspeha, od prvega januarja 1891. leta naprej pobirala mitnina v lastni upravi c. kr. erara. Pohiranje pristojbin v erarični upravi odajalo se bode v prvi vrsti penzionistom, kviescentom, provizionistom (doslužencem, upokojencem) in invalidom, ako so te osebe pripravljene, prevzeti posel pod sprejemljivimi pogoji, ako so telesno in duševno zanj popolnoma sposobne ter so si prisvojile potrebno znanje zadevajocih propisov.

Pozivljejo se s tem vsi, katerim je na stvari ležeče, da se zglašé s potrebnimi izkazi, da vstrežajo popolnoma navedenim pogojem in s spridevali uravnati čim preje ustmeno ali pismeno pri podpisnem c. kr. finančnem ravnateljstvu. Prijavitelj je treba posebno 1.) zahtevano odškodnino, iz katere se morajo pokriti vsi stroški, izvzemši najemnino za mitnico, in stroške za tiskovine ter za napravu in ohranitev potrebnega inventara; 2.) ali bi prosilec sprejel pobiro mitnine pri vsaki mitnici, kateri koli si bode, ali pa le pri eni ali pri nekaterih natanko določenih; 3.) ali bi prosilec bil pripravljen, položiti varščino (kavcijo) in v katerem znesku. Natančneje se izvé v navedenih uradnih urah pri podpisnem finančnem ravnateljstvu.

V Ljubljani dne 12. junija 1890.

C. kr. finančno ravnateljstvo.

Nr. 7400 ex 1890.

Kundmachung.

Bei den mit Ende December 1890 in Erledigung kommenden Mautstationen in Trojana, Littai und Weizelburg wird im Falle, als die demnächst zur Ausschreibung gelangende Pacht-Concurrenzverhandlung kein befriedigendes Resultat haben wird, die Einhebung der Mautgebühren vom 1. Jänner 1891 angefangen in eigener Regie des k. k. Alerars durchgeführt werden. Mit der Einhebung der Mauten in der eigenen Regie werden in erster Linie Pensionisten, Quiescenten, Provisionisten und Invaliden betraut werden, insofern selbe zur Uebernahme einer solchen Versorgung unter annehmbaren Bedingungen bereit sind, hiefür noch die erforderliche körperliche und geistige Eignung besitzen und sich die nothwendige Kenntnis der Mautvorschriften angeeignet haben.

Es ergeht hiermit an alle Interessenten die Aufforderung, sich unter Vorbringung der Belege zur Nachweisung der oben erwähnten Erfordernisse sowie der Sittendocumente ehestens bei dieser k. k. Finanz-Direction mündlich oder schriftlich anzumelden. Bei der Anmeldung ist anzugeben: 1.) die angesprochene Entlohnung, aus welcher alle Auslagen, mit Ausnahme des Mietzinses für das Mauthaus und der Kosten für die Druckkosten und die Anschaffung und Instandhaltung der Inventarsgegenstände, zu bestreiten sein werden; 2.) ob die Mauteneinhebung im allgemeinen, d. h. bei jeder beliebigen Station, oder nur für eine oder mehrere bestimmte Stationen angestrebt wird; 3.) ob der Bewerber zum Erlage einer Cautio und in welchem Betrage bereit wäre. Nähere Auskünfte können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingeholt werden.

Laibach am 12. Juni 1890.

K. k. Finanz-Direction.

(2518) 3—1

St. 7768.

Razglas.

V četrtek dne 3. julija 1890. l.

dopoludne ob 9. uri oddali se bodo na uradnem dnevu v Mokronogu v ondodni občinski pisarni lovi občin: Skocijan,

Šmarjeta, Mokronog, Sent Rupert, Trebelno in Tržiše za pet let, to je od 1. januarja 1891. l. do 31. decembra 1895. l., potom javne dražbe v zakup.

To se daje vsem, kateri se hočejo teh dražeb udeležiti, s pristavkom na znanje, da leže zakupni pogoji pri c. kr. davkarji v Mokronogu in pri tukajšnjem uradu vsakemu na upogled.

C. kr. okrajno glavarstvo na Krškem dne 11. junija 1890.

Kundmachung.

Donnerstag am 3. Juli 1890

vormittags 9 Uhr werden am Amtstage zu Rassenfuß in der dortigen Gemeindefanzlei die Jagden der Ortsgemeinden: St. Gantian, St. Margarethen, Rassenfuß, St. Ruprecht, Trebelno und Tržiše auf die Dauer von fünf Jahren, und zwar vom 1. Jänner 1891 bis 31. December 1895, durch öffentliche Vicitation in Wiederverpachtung gegeben.

Hierzu werden Pachtlustige mit dem Beifügen eingeladen, daß die Pachtbedingungen beim k. k. Steueramte in Rassenfuß und hieramts zu jedermanns Einsicht aufliegen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Gurktal, am 11. Juni 1890.

(2519) 3—1

St. 7760.

Razglas.

V saboto dne 5. julija 1890. l.

dopoludne ob 9. uri oddali se bodo pri podpisnem c. kr. okrajnem glavarstvu lovi občin: Raka, Studenc, Velika Dolina in Krško za pet let, to je od 1. januarja 1891. l. do 31. decembra 1895. l., potom javne dražbe v zakup.

To se daje vsem, kateri se hočejo teh dražeb udeležiti, s pristavkom na znanje, da leže zakupni pogoji pri c. kr. okrajnem glavarstvu vsakemu na upogled.

C. kr. okrajno glavarstvo na Krškem dne 11. junija 1890.

Kundmachung.

Samstag am 5. Juli 1890

vormittags 9 Uhr werden bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft die Jagden der Ortsgemeinden: Arch, Brändl, Großdolina und Gurktal auf die Dauer von fünf Jahren, und zwar vom 1. Jänner 1891 bis 31. December 1895, durch öffentliche Vicitation in Pacht gegeben.

Hierzu werden Pachtlustige mit dem Beifügen eingeladen, daß die Pachtbedingungen bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft zu jedermanns Einsicht aufliegen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Gurktal, am 11. Juni 1890.

(2520) 3—1

St. 7772.

Razglas.

V četrtek dne 26. junija 1890. l.

dopoludne ob 9. uri oddali se bodo na uradnem dnevu v Radečah v ondodni občinski pisarni lovi občin: Radeče, Sveti Križ, Dvor in Boštanj za pet let, to je od 1. januarja 1891. l. do 31. decembra 1895. l., potom javne dražbe zopet v zakup.

To se daje vsem, kateri se hočejo teh dražeb udeležiti, s pristavkom na znanje, da leže zakupni pogoji pri c. kr. davkarji v Radečah in pri tukajšnjem uradu vsakemu na upogled.

C. kr. okrajno glavarstvo na Krškem dne 11. junija 1890.

Kundmachung.

Donnerstag am 26. Juni 1890

vormittags 9 Uhr werden am Amtstage in Ratshach in der dortigen Gemeindefanzlei die Jagden der Ortsgemeinden: Ratshach, St. Crucis, Dvor und Savenstein auf die Dauer von fünf Jahren, und zwar vom 1. Jänner 1891 bis 31. December 1895, durch öffentliche Vicitation in Wiederverpachtung gegeben.

Hierzu werden Pachtlustige mit dem Beifügen eingeladen, daß die Pachtbedingungen beim k. k. Steueramte in Ratshach und hieramts zu jedermanns Einsicht aufliegen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Gurktal, am 11. Juni 1890.

(2410) 3—3

J. 7684.

Jagdverpachtung.

Am 25. Juni 1890, vormittags 11 Uhr, wird in der Amtsfanzlei der Bezirkshauptmannschaft Laibach die Jagdbarkeit der Gemeinde Schwarzenberg verpachtet werden. Boven Pachtlustige mit dem Beifügen Kenntnis gefügt werden, daß die Vicitationsbedingungen hieramts eingesehen werden können.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 7. Juni 1890.

Anzeigebblatt.

(2278) 3—3 Nr. 2497.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte III. Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma Anton Krisper in Laibach (durch Herrn Dr. Ivan Tavčar in Laibach) die executive Versteigerung der den Franz und Josefa Samja von Kofese Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 480 fl. geschätzten Realitäten Einlagen 88, 106, 108, 109 und respec. 110 der Katastralgemeinde Kofese bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. Juli

und die zweite auf den

8. August 1890,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang argeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht III. Feistritz, am 3. Mai 1890.

(2130) 3—3 Nr. 2095.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich (in Vertretung des hohen Herrschers) die executive Versteigerung der dem Josef Zupančič von Bratenca gehörigen, gerichtlich auf 710 fl. geschätzten, in der Einlage 3. 25 der Katastralgemeinde in der Nähe Duse vorkommenden Realität bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Juli

und die zweite auf den

7. August 1890,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, im Amtsgebäude zu Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, den 9ten Mai 1890.

(2545) 3—1 St. 4041.

Oklic.

V eksekutivni zadevi Katarine Vidova v Trstu (po Eduardu Gratzterju) proti Jakobu Radkoviču iz Bereče Vasi z odlokom z dne 27. septembra 1889, št. 9138, z pravico ponovljenja ustavljena druga dražba zemljišča vložna št. 84 davčne občine Bušinja Vas se ponovi, ter vnovič dan na

28. junija 1890. l.

dopoludne od 11. do 12. ure pri tukajšnjem sodišči s poprejšnjim pristavkom odredi.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 9. maja 1890.

(2221) 3—3 St. 3628.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki naznanja, da se je na prošnjo Antonije Hess (po Antonu Proseniku iz Metlike) proti Juretu Matjašiču iz Rakovca št. 3 (po skrbniku Francetu

Stajerji) v izterjanje terjatve 320 gold. s pr. z odlokom z dne 3. maja 1890, št. 3628, dovolila izvršilna dražba na 1101 gold. 20 kr. cenjenega nepremakljivega posestva vložna št. 74 zemljiške knjige katastralne občine Božjakovo.

Za to izvršitev odrejena sta dva róka, in sicer prvi na dan

27. junija

in drugi na dan

26. julija 1890. l.,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem róku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod cenilno oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči pregledati.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 3. maja 1890.

(2249) 3—3 St. 8354.

Oklic.

Na prošnjo Jakoba Mirta iz Studenca (po dr. Tavčarji) vršila se bode izvršilna dražba zemljišča Francetu Zdražbi, posestniku iz Studenca, lastnega, vložna št. 142 katastralne občine Studenc, cenjenega na 3547 gold. s pritliklami vred, dne

28. junija in

30. julija 1890. l.

dopoludne ob 10. uri pri tem sodišči.

Zemljišče se bode le pri drugi dražbi pod cenitveno vrednostjo oddajalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je vsak ponudnik dolžan, položiti pred ponudbo 10% varščine, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek so v tusodni registraturi na upogled.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 24. aprila 1890.

(2247) 3—3 St. 8010.

Oklic.

Na prošnjo Ane Čadež, zasebnice, (po dr. Moschetu iz Ljubljane), vršila se bode druga izvršilna dražba zemljišča Mariji Sever, posestnici iz Ježice št. 27, lastnega, vložna št. 201 katastralne občine Gameljne s pritliklami, cenjenega na 700 gold., dne

28. junija 1890. l.

dopoludne ob 10. uri pri tem sodišči.

Zemljišče se bode pri tej dražbi tudi pod cenitveno vrednostjo oddajalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je vsak ponudnik dolžan, položiti pred ponudbo 10% varščine, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek so v tusodni registraturi na upogled.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 9. aprila 1890.

(2322) 3—3 St. 8475.

Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja neznano kje bivajočim Janezu, Jakobu in Antonu Peternele, oziroma njihovim nepoznatim pravnim naslednikom, da je Matevž Peternele iz Kleč vložil zoper nje tožbo de praes. 12. aprila 1890, št. 8475, radi pripoznanja lastninske pravice potom priposestovanja gledé zemljišč vlož. št. 193 in 294 davčne občine Ježica in dovoljenja vknjižbe te pravice s pr., na katero se je določil narók za sumarno razpravo na dan

24. junija 1890. l.

ob 9. uri dopoludne pri tem sodišči s pristavkom § 18. sum. post.

Tožencem postavil se je Jožef Šubelj iz Savelj kuratorjem ad actum, s katerim se bode stvar razpravljala, ako si toženci ne imenujejo drugega zastopnika.

V Ljubljani dne 20. aprila 1890.

(2240) 3—3 St. 4045.

Oklic.

Na tožbe:

1.) Reze Jančigaj iz Jarš proti Lovrencu Jančigaju zaradi priposestovanja zemljišča vložna št. 8 katastralne občine Jarše;

2.) Valentina Ederja iz Lok proti Juriju Levcu zaradi priznanja prodaje zemljišča vložna št. 69 katastralne občine Loka;

3.) Martina Ambroža iz Lahovč proti Antonu Pavlizhu zaradi priposestovanja zemljišča vložna št. 133 katastralne občine Nasovč;

4.) Antona Štoparja iz Lok proti Mariji Svetini zaradi dovoljenja odpisa parcel. št. 198 2/ in 199 od zemljišča vložna št. 86 katastralne občine Loka;

5.) Jurija Logaja iz Loke proti Mariji Svetini zaradi dovoljenja odpisa parcele št. 265 od zemljišča vložna št. 86 katastralne občine Loka;

6.) Marjete Jankovič iz Loke proti Mariji Svetini zaradi dovoljenja odpisa parcele št. 592 od zemljišča vložna št. 86 katastralne občine Loka;

7.) Franceta Zaloherja iz Most proti Heleni Zaloher zaradi priznanja prodaje zemljišča vložna št. 231 katastralne občine Moste;

8.) Melhorja Pipana iz Zapóg proti Juriju Pipanu zaradi priposestovanja zemljišča vložna št. 92 katastralne občine Repnje;

9.) Katarine Žnidar iz Suhadola proti Antonu Žnidarju zaradi priposestovanja zemljišča vložna št. 122 katastralne občine Suhadolje;

10.) Janeza Vidica iz Podgorja proti Antonu Vidicu zaradi priposestovanja zemljišča vložna št. 47 katastralne občine Podgorje;

11.) Marije Dralka iz Kriza proti Mihi Staretu zaradi posestovanja parcele vložna št. 221 katastralne občine Križ;

12.) Gašparja in Helene Križnik iz Motnika proti Bogomilu, Simonu, Mariji in Katarini Goričan zaradi zastaranja terjatev po 10 gold. in 150 goldinarjev s pr. vknjiženih;

13.) Jožefa Rodeta iz Kamnika proti »kovaski družbi v Kamniku« zaradi zastaranja terjatve 50 gold. s pr., vknjižene pri zemljišči vložna št. 63 katastralne občine Kamnik;

14.) Franceta Volkarja iz Velike Lašne proti Mariji in Marijani Slapar, Juriju in Francetu Jaksetu in Mariji Podbregar zaradi zastaranja terjatev 100 gold., 50 gold., 10 gold., 2 gold. 30 kr. in 200 gold. s pr., vknjiženih pri zemljišči vložna št. 70 katastralne občine Lake;

15.) Janeza Videmska iz Lok proti Ceciliji Ustine, Jožetu Mihečiču in Jakobu Zotmanu zaradi priznanja plačila terjatev po 167 gold. 10 kr., 205 gold. in 40 gold. s pr., vknjiženih pri zemljišči vložna št. 47 katastralne občine Loka, določil se je dan

na 2. julija 1890. l.

ob 9. uri dopoludne pri tem sodišči.

Zaradi neznane bivališča toženih in njihovih pravnih naslednikov postavili so se istim kuratorjem ad actum: ad št. 1.) Janez Žargi iz Jarš, ad 2.), 4.), 5.), 6.) in 15.) Anton Pirc iz Loke, ad 3.) Franz Omerz iz Lahovč, ad 7.) Jože Kepic iz Most, ad 8.) Janez Germovnik iz Vodice, ad 9.) Jernej Peterca iz Suhadolj, ad 10.) Anton Galjot iz Podgorja, ad 11.) Anton Staré iz Mengiša, ad 12.) Matevž Cene iz Motnika, ad 13.) Jožef Močnik iz Kamnika, ad 14.) Franc Cevc iz Lak.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 11. maja 1890.

(2433) 3—2 St. 12.586.

Oklic.

Neznano kje bivajočima tabularnima upnikoma Josipu Erzenu in Jeri Gartoža iz Vižmarjev imenovan je gospod dr. Fran Munda, odvetnik v Ljubljani, kuratorjem ad actum ter sta se mu vročila tusodna odloka z dne 4. aprila 1890, št. 7692.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 30. maja 1890.

(2444) 3—3 St. 1565.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Žužemberku naznanja neznano kje bivajočim: 1.) Matiji Zupančiču iz Zavrha; 2.) Janezu Lekanu z Brega; 3.) Jakobu Papežu iz Gradenca; 4.) Janezu Lavriču iz Bodgenje Vasi; 5.) Francetu Kužniku iz Veliškega Lipovca; 6.) Gašperju Spelkotu iz Dolenjega Kota; 7.) Martinu Papežu z Reber; 8.) Ani Hun iz Valične Vasi; 9.) Martinu Vidmarju iz Hinj; 10.) Antonu Mavru iz Česnic; 11.) Janezu Hrenu iz Vrhovega, oziroma njih pravnim naslednikom neznane bivališča in bivanja, da so vložili pri tem sodišči tožbe:

a) radi priposestovanja zemljišč in oziroma radi pripoznanja lastninske pravice:

ad 1.) Miha Zupančič iz Zagradca de praes. 21. aprila 1890, št. 1565, na vlogo št. 33 katastralne občine Valična Vas; ad 2.) Jože Lekan z Brega de praes. 30. aprila 1890, št. 1716, radi pripoznanja lastninske pravice do parc. št. 156 stav. in 819/1 katastralne občine Valična Vas; ad 3.) Janez Langer iz Žužemberka de praes. 27ega maja 1890, št. 2060, na vlogo št. 278 katastralne občine Veliko Liplje; ad 4.) Fran Mrvar iz Bodgenje Vasi de praes. 28. maja 1890, št. 2074, na vlogo št. 280 katastralne občine Veliko Liplje;

b) radi dolžnih terjatev:

ad 5.) Jože Primec iz Mačkoveca de praes. 5. aprila 1890, št. 1326, radi 130 gold. s pr.; ad 6.) France Lazar iz Jame de praes. 20. aprila 1890, št. 1558, radi 50 gold. s pr.; ad 7.) Gašper Hrovat iz Vavpčje Vasi de praes. 29. aprila 1890, št. 1710, radi 12 gold. 67 kr. s prip.; ad 8.) Ana Sadar iz Marinče Vasi de praes. 6ega maja 1890, št. 1828, radi 42 gold. s prip.; ad 9.) Franc Vidmar iz Hinj (po c. kr. notarji Antonu Ploju iz Žužemberka) de praes. 24. maja 1890, št. 2038, radi 117 gold. s pr.; ad 11.) Janez Kubelj iz Vrhovega št. 6 kot varuh ml. Janeza Kuhelja od ondi de praes. 3. junija 1890, št. 2128, radi pripoznanja očetstva;

c) radi pripoznanja zastaranja terjatve:

ad 10.) Jože Maver iz Česnjic de praes. 12. maja 1890, št. 1912, v znesku 180 gold. s prip.

O teh tožbah določil se je narók v malotnem in sumarnem postopku ad 1 do 5 na dan

27. junija 1890. l.

ad 6 do 11 na dan

28. junija 1890. l.

vsakikrat ob 8. uri dopoludne pri tem sodišči.

Toženim postavili so se kuratorjem ad actum ad 1 in 8 Ignacij Orel iz Fuzine; ad 2 Jože Lekan iz Česnjic št. 5; ad 3, 5, 6, 7, 9 in 10 Fran Florjančič iz Žužemberka; ad 4 Fran Perko iz Bodgenje Vasi; ad 11 Gašpar Hren iz Vrhovega št. 4, katerim so se dotične tožbe dostavile.

C. kr. okrajno sodišče v Žužemberku dne 29. maja 1890.

Noch einige hundert Stück Tricot-Tailen und Blousen

neueste Form, vorzüglicher Schnitt und Qualität, sind wegen vorgerückter Saison zu ausserordentlich herabgesetzten Preisen allein zu haben bei

C. J. Hamann

Wäsche- und Leinen-Geschäft,
Rathhausplatz Nr. 8.
(2534) 3-1

Auf der Hauptstrasse in Unterschischka Nr. 30 sind

schöne und trockene

Wein-Magazine

auch für ein anderes Geschäft brauchbar, sogleich zu vermieten, und kommen später auch Weinkeller zu vergeben. — Nähere Auskunft im Hause daselbst. (2526) 3-1

Ich bin befreit von den lästigen Sommersprossen durch den täglichen Gebrauch von

Bergmann's Lilienmilch-Seife.

Vorräthig: Stück 40 kr. bei Joh. Ev. Wutschers Nachfolger. (2011) 20-6

Im Juni erscheint:

STANLEY:

Im dunkelsten Afrika.

Aufsuchung, Rettung u. Rückzug

EMIN-PASCHA'S.

2 Bände, 140 Abbildungen,
3 grosse Karten.

Geheftet 20 M. Gebunden 22 M.
Auch in 40 Lieferungen à 50 Pf.

Verlag v. F. A. Brockhaus in Leipzig.

Zu beziehen durch:

J. Giontini

Buchhandlung, Laibach.

Geld-Darlehen

zu 6% als Personalcredit von 50 fl. aufwärts können rückzahlungsfähige Personen jedes Standes discret erhalten. Rückzahlung in kleinen Monatsraten oder vierteljährig.

Anfragen mit Retourmarken an das:
Finanzielle und volkswirtschaftliche Bureau, Budapest, Theresienring 35.

(2624) 4-2

Ein Kreuzweg

ganz neu, aus Gusseisen in prachtvoller Ausführung hergestellt, ist wegen Domicilwechsels sofort um den sehr ermässigten Preis von 100 fl. zu verkaufen.

Der Kreuzweg steht im **Speditions-Magazin des Herrn Pirker**, vis-à-vis der Südbahn, und kann daselbst besichtigt werden. (2478) 3-2

Nach dem übereinstimmenden Urtheile hervorragender Fachmänner ist die Kärntner Römerquelle

ebensowohl ein ausgezeichnete Gesundbrunnen bei Hals-, Magen-, Blasen- und Nierenleiden, bei Katarrh, Heiserkeit, Husten, besonders der Kinder, wie auch ein hochfeines Tafelwasser von besonderem Wohlgeschmack, frei von allen organischen und den Magen beschwerenden Nebenbestandtheilen.

Hauptdepôt in Laibach bei M. E. Supan, ferner zu haben bei M. Kastner und J. Klauer, in Krainburg bei F. Dolenz, in Loitsch bei T. Tollazzi.

Das Haus Nr. 10

in der (2439) 3-3

Franciscanergasse zu Laibach

ist sammt Garten zu verpachten oder auch zu verkaufen. Anzufragen daselbst.

Im Hause **Rathhausplatz Nr. 25** ist vom 1. August an ein

Geschäftslocal

zu vermieten.

Näheres ebendasselbst. (2495) 3-2

Die Friseur- und Rasier-Genossenschaft in Laibach

gibt den werten Kunden bekannt, dass alle Friseurgeschäfte an Sonn- und Feiertagen, vom 1. Juni angefangen, Punkt 3 Uhr geschlossen werden. (2239) 12-11

Sommer-Wohnung in Römerbad

drei grosse, helle, schön möblierte Zimmer. Besonders für Liebhaber der heilkräftigen Sannbäder.

Auskünfte bei **L. Herrmann, Römerbad.** (2542) 3-1



Mariazeller Magen-Tropfen

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens.

Bewährt bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, Blähung, saurem Aufstossen, Kolik, Magenkatarrh, Sodbrennen, Gelbsucht, Ebel und Erbrechen, Kopfschmerz (falls er vom Magen herrührt), Magenkrampf, Verstopfung, Ueberfülle des Magens mit Speisen und Getränken. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung, 40 Kr. Doppel-Flasche 70 Kr. — Central-Verband durch Apotheker Carl Brady, Kremsier (Wäiden).

Warnung! Die echten Mariazeller Magentropfen werden vielfach gefälscht und nachgeahmt. — Zum Zeichen der Echtheit muss jede Flasche in einer Vorhülle, mit obiger Schutzmarke versehenen Emballage gewickelt und bei der jeder Flasche beiliegenden Gebrauchsanweisung, ausserdem bemerkt sein, dass dieselbe in der Buchdruckerei des H. Gufel in Kremsier gedruckt ist.

Mariazeller Abführpillen.

Die seit Jahren mit bestem Erfolge bei Stuhlverstopfung und Hartleibigkeit angewendeten Pillen werden jetzt vielfach nachgeahmt. Man achte daher auf obige Schutzmarke und auf die Unterschrift des Apothekers C. Brady, Kremsier. — Preis à Schachtel 20 Kr., Rollen à 6 Schachteln fl. 1.—. Bei vorübergehender Einsetzung des Geldbetrages kostet sammt portofreier Zusendung 1 Rolle fl. 1.20, 2 Rollen fl. 2.20, 3 Rollen fl. 3.20.

Die Mariazeller Magen-Tropfen und die Mariazeller Abführpillen sind keine Geheimmittel. Die Vorschrift ist bei jedem Fläschchen und Schachtel in der Gebrauchsanweisung angegeben.

Die Mariazeller Magen-Tropfen und Mariazeller Abführpillen sind zu haben in Laibach bei Apotheker Piccoli und Apoth. Swoboda; in Adelsberg bei Apoth. Dr. Baccarich; in Bischofshof bei Apoth. Carl Rabiani; in Radmannsdorf bei Apotheker Alex. Rebl; in Rudolfsdorf bei Apoth. Dominik Mikoli und Apoth. Bergmann; in Stein bei Apotheker J. Moositz; in Tschernembl bei Apotheker Joh. Blazek. (4100) 43-38

(2445) 3-3 Nr. 2879 und 2880.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird dem Josef Homann von Eisnern, respect. dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, bekannt gemacht:

Es haben gegen denselben und Franz Borgias Homann von Eisnern — Alois Homann, k. k. Bezirksrichter i. R. in Eisnern, die Klage de praes. 8. Juni 1890, 3. 2879, auf Zahlung von 525 fl. f. A. und Alois Homann, Maria Homann und Hedwig Homann, verehel. Ludwig, von Eisnern die Klage de praes. 8. Juni 1890, 3. 2880, auf Zahlung von 384 fl., 76 fl. 80 fr. und 100 fl. f. A. eingebracht, — es sei über diese Klagen die Tagsetzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

2. Juli 1890

vormittags 9 Uhr hiergerichts angeordnet und demselben der Gemeindevorsteher Herr Josef Levicil von Eisnern zum Curator ad actum bestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Laibach, am 8. Juni 1890.

Die Filiale der Union-Bank in Triest

beschäftigt sich mit allen in das Bankfach einschlägigen Operationen,

- verzinst Gelder im Conto-Corrent und vergütet: für Banknoten: 3 3/8 % gegen 5tägige Kündigung, 3 3/8 % auf 12 „, 3 3/8 % auf 4 Monate fix, 3 7/8 % auf 6 „, 4 % auf 8 „, für Napoleons d'or: 2 % gegen 20tägige Kündigung, 2 1/2 % auf 40 „, 2 3/4 % auf 3 monatliche Kündigung, 3 % auf 6 „.
- eröffnet auf Verlangen ein provisionsfreies Giro-Conto, auf welchem Bar-einzahlungen auch im Wege der k. k. Postspargasse und mittels Giro-Contos der Oesterr. ungar. Bank spesenfrei erfolgen können. Die Verzinsung auf Giro-Conto beträgt 2 3/4 %; über das jeweilige Guthaben kann bis zu jeder Summe nach Belieben ohne jede Kündigung verfügt werden;
- erlässt franco Provision Anweisungen auf Wien, Budapest, Agram, Bielitz, Botzen, Brünn, Fiume, Graz, Hermannstadt, Klagenfurt, Laibach, Pilsen, Prag und Spalato;
- besorgt den Ein- und Verkauf von Devisen und Valuten zum jeweiligen officiellen Tagescours;
- übernimmt Kaufs- und Verkaufs-Aufträge für Effecten, comptant und auf Zeit;
- besorgt den Einzug von Coupons und von verlosteten Titres;
- ertheilt Vorschüsse auf Staats-, Bank-, Industrie- und Los-Papiere;
- eröffnet Credite in London, Paris, etc. gegen überseeische Verschiffungen;
- besorgt den Einzug von Wechseln auf den Orient zu fixen, auch den Coursverlust in sich begreifenden Tariffstzen;
- erlässt Creditbriefe auf jeden beliebigen Platz Europa's, Asiens, Afrika's, Amerika's und Australiens;
- verschafft ihren Clienten jede gewünschte Auskunft und bringt hiefür bloss die Portospesen in Anrechnung. (2100) 3-1

Billigster, bester, erprobter, brauner Holzanstrich mit

Barthel's Original-Carbolineum

schützt dauernd

angestrichene Zäune, Schuppen, Magazine, Wagen, Wirtschaftsgeräthe, Fussböden etc. vor Fäulnis, Schwamm, Verstockung und Insecten. In Stallungen wirkt es desinficierend. 1 Kilo genügt auf sechs Quadrat-Meter. Prospect frei. Qualität garantiert unübertroffen. 5 Kilo Probe-Postcolli à fl. 1.50, 100 Kilo à fl. 16.— ab Wien.

Carbolsäure, Carbolkalk, Wagenfett billigst.

Wiederverkäufer Rabatt.

(2181) 16-5

MICHAEL BARTHEL & COMP., chemische Fabriken
Regensburg-Wien, X. Bezirk, Keplergasse Nr. 20. (Gegr. 1781.)

Säge-Anlage

bestehend aus:

- 1 45pferdigen Dampfmaschine, liegend, mit Speisepumpe;
- 1 Dampfkessel mit einem Bouilleur und gesetzlicher Armatur;
- 1 Blechkamin von 20 Meter Höhe und 1.2 Meter Durchmesser;
- 15 Meter Transmissionen mit Antriebsriemenscheiben für
- 6 Einblatt-Gattersägen in hieszulande üblicher Construction;
- 2 complete Mahlgänge für horizontalen Riemenantrieb mit eiserner Steinaufheftung

sind billigst complet, eventuell auch einzeln abzugeben. Nähere Auskünfte ertheilt das herzoglich Auersperg'sche Forstamt in Gottschee. (2458) 3-3

ZAHN-ELIXIR. PULVER UND ZAHNPASTA

DER RR. PP. BENEDICTINER

DER ABTEI VON SOULAC (Frankreich)

Dom MAGUELONNE, Prior

3 goldene Medaillen: Brüssel 1880 — London 1884

DIE HÖCHSTEN AUSZEICHNUNGEN

ERFUNDEN 1373 Durch den Prior Pierre BOURSARD

Der tägliche Gebrauch des Zahn-Elixirs der RR. PP. Benedictiner, in der Dosis von einigen Tropfen im Glase Wasser vermischt und heilt das Hohlwerden der Zähne, welchen er weissen Glanz und Festigkeit verleiht und dabei das Zahnfleisch stärkt und gesund erhält.

Wir leisten also unseren Lesern einen thatsächlichen Dienst indem wir sie auf diese alte und praktische Preparation aufmerksam machen, welche das beste Heilmittel und der einzige Schutz für und gegen Zahnliden sind.

Haus gegründet 1807 **SEGUIN BORDEAUX**

General-Agent: **SEGUIN BORDEAUX**

Zu haben in allen guten Parfümeriegeschäften, Apotheken und Droguenhandlungen.

Schönes Landgut

bei dem sich eine fünfgängige Mahlmühle mit 20 Pferdekraft, circa 42 Joch Waldung, ferner Wiesen und Aecker befinden, ist sogleich um 16.000 fl. aus freier Hand zu verkaufen.

Das Gut befindet sich in reizender Gegend, eine halbe Stunde von der Station Laase oder Salog und zwei Stunden von der Landeshauptstadt Laibach entfernt. Das prächtige Gebäude sammt Wirtschaftsgebäuden eignet sich vorzüglich zu einem Sommersitze, in dessen Nähe eine schattige Kastanienallee (an der Bezirksstrasse gelegen) zum Spazieren einladet.

Anfrage in Laibach, Kuhthal Nr. 9.

(2327) 5-3

Obige Annonce (schönes Landgut) wurde vielfach auf das Gut Lustthal bezogen, ich erkläre daher, dass sie meinen Besitz nicht betrifft.

Achtungsvoll

Jos. Fr. Palme

Gutsbesitzer.

(2456)